

## Bündnis Kreislaufwirtschaft auf dem Bau Rheinland-Pfalz 2025-2026

### **Einladung zum Fachgespräch** ***Kreislaufwirtschaft auf dem Bau*** ***für Architekten, Ingenieure und Planer***

**Dienstag, 1. September 2026**

**Online – Format**

**(zugehöriger Link wird mit der Anmeldung vergeben)**



Anmeldung wird erbeten per E-Mail an Herr Nikita Sargsyan  
[nsargsyan@umgis.de](mailto:nsargsyan@umgis.de)

Sie erhalten bis spätestens 10 Tagen vor der Veranstaltung  
per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Die Baustelle ist das Zentrum der zirkulären Bauwirtschaft. Hier entscheidet sich im täglichen Baugeschehen, ob hochwertige Materialien im Kreislauf verbleiben oder alternativ teuer und umweltschädlich deponiert werden müssen.

Angesichts zunehmend strenger werdender gesetzlicher Vorgaben auf **europäischer (z.B. EU-Bauprodukteverordnung CPR; EU-Abfallrahmenrichtlinie)** sowie **nationaler Ebene (z.B. Ersatzbaustoffverordnung EBV; Gewerbeabfallverordnung GewAbfV)** stehen alle am Bau beteiligten Akteure in der Verantwortung vor eine funktionierende Kreislaufwirtschaft sicherzustellen. Dies betrifft neben dem Bauherrn, sowie den einzelnen Gewerken auch Architekten, Ingenieure und Planer, die durch zirkuläres Design, Nutzung nachhaltiger Materialien und Baustoff-Rezyklate, sowie deren Systemintegration und Dokumentation Schlüsselrollen im Wertstoffkreislauf einnehmen.

Ein rechtssicheres Recycling und eine lückenlose Entsorgung müssen von Anfang an aktiv gesteuert und Abfallströme lückenlos dokumentiert werden. Das Spektrum reicht hierbei von einer frühzeitigen Schadstofferkennung über die Überwachung der Sammlung und sortenreinen Trennung von Ort bis hin zur rechtssicheren Entsorgung der auf der Baustelle anfallenden Stoffströme. Eine zirkuläre Baustelle duldet keinen unkontrollierten Mischschutt, sondern funktioniert als präzise koordinierte Rohstoffdrehzscheibe.

Nur wer die aktuellen Verordnungen kennt und die Nachweispflichten auf der Baustelle konsequent durchsetzt, schützt Bauherren vor Bußgeldern und sichert gleichzeitig die Baustoffe für die Zukunft. Indem Sie Rechtssicherheit und Kreislaufführung auf der Baustelle zusammendenken, verwandeln Sie regulatorische Pflichten in einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Die **ganzheitliche Kreislaufwirtschaft im Bauwesen** verlagert somit die Rolle von Architekten, Ingenieuren und Planern von klassischen Gestaltern hin zu **Ressourcenmanagern**, die den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes steuern. Statt des traditionellen, linearen "Nutzen-Wegwerfen"-Modells konzipieren sie Bauwerke als **Materialbanken für die Zukunft**.

Diesen und weiteren Themen möchte sich das **Fachgespräch „Kreislaufwirtschaft auf dem Bau für Architekten, Ingenieure und Planer“** widmen und damit Informationen und Wissen zu aktuellen Entwicklungen rund um die Kreislaufwirtschaft auf der Baustelle weitergeben und vermitteln.

Ziel der Veranstaltung ist es, Architekten, Ingenieure und Planer in die Lage zu versetzen, sich auf die zukünftigen Anforderungen im Bereich der Abfall- und Kreislaufwirtschaft des Bauwesens einzustellen und gemeinsam mit den anderen Akteuren die Zirkularität der Materialien vor Ort zu erhöhen.

Das Fachgespräch ist eine Veranstaltung des Bündnisses „Kreislaufwirtschaft auf dem Bau“ des Landes Rheinland – Pfalz in Kooperation mit der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

## Programm:

**Moderation und Referent:** Thilo Brämer, Fraunhofer-Einrichtung für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS, Alzenau (Unterfr.)

- 14:00 **Eröffnung der Veranstaltung durch das LfU / MLWUF Rheinland-Pfalz und die Architektenkammer Rheinland-Pfalz**
- 14:15 **Modul 1: Abfallentsorgung auf der Baustelle I**  
**Grundsätze des Abfallrechts**
- ❖ Abzuklärende Punkte vor der Entsorgung
  - ❖ Der Entsorgungsvorgang
  - ❖ Vermischungsverbot
  - ❖ Die (neue) Gewerbeabfallverordnung
- 15:15 **Pause**
- 15:30 **Modul 2: Abfallentsorgung auf der Baustelle II**
- ❖ Pflichten beim Transport von Abfällen durch Handwerks- und weitere am Bau beteiligte Betriebe und Akteure
  - ❖ Informationen zu einzelnen Abfallarten und Stoffströmen auf der Baustelle
  - ❖ Für Handwerk und Planende relevante Abfallbezeichnungen und Abfallschlüssel
- 16:15 **Pause**
- 16:25 **Modul 3: Kreislaufwirtschaft beim Bauen & Sanieren**
- ❖ Grundlagen der Kreislaufwirtschaft Bau
  - ❖ Vorhandene Stoffströme auf dem Bau
  - ❖ Bedeutung & Vorteile der Kreislaufwirtschaft im Bauwesen
    - Vorteile des Circular Building für Umwelt und Gesellschaft
    - Vorteile für die Wirtschaft
    - Beispiele für Circular Building aus der Praxis
- 17:30 **offene modulübergreifende Diskussion**
- Ca. 18:00 **Ende der Veranstaltung**

## Zielgruppen

- Architekten
- Ingenieure, Ingenieurbüros
- Fachplaner und Mitarbeitende in Planungsprozessen

Anmeldung wird erbeten bei Hrn. Nikita Sargsyan ([nsargsyan@umgis.de](mailto:nsargsyan@umgis.de))

Sie erhalten bis spätestens 10 Tagen vor der Veranstaltung per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

*Die Mitglieder der Architektenkammer Rheinland-Pfalz können bei vollumfänglicher Teilnahme an der Veranstaltung im Nachgang auf Antrag Fortbildungspunkte erhalten.*